



# Curriculum

Diplomstudium Komposition und Musiktheorie  
am Tiroler Landeskonservatorium

## Inhalt

- I. **Gegenstand des Studiums**
- II. **Qualifikationsprofil**
- III. **Zulassungsprüfung**
- IV. **Aufbau des Studiums**
- V. **Diplomprüfung**

### **I. Gegenstand des Studiums**

Der Studienzweig Komposition und Musiktheorie ist am Tiroler Landeskonservatorium als Diplomstudium eingerichtet. Gegenstand der Studienrichtung Komposition und Musiktheorie ist die praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Berufsvorbildung und Berufsausbildung für das vielseitige Berufsfeld „Komposition“. Das Studium erfordert die Anwendung künstlerischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden und erfüllt die Anforderungen des Art 11 lit. d der Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, 2005/36/EG. Die Lehr- und Lerninhalte schaffen die Grundlage für eine selbstständige künstlerische Tätigkeit und tragen durch eine kritische Auseinandersetzung mit künstlerischen und wissenschaftlichen Fragestellungen zur Entwicklung und Erschließung der Künste bei. Die Ausbildung macht durch die angebotenen Wahlfächer und Schwerpunkte eine individuelle Gewichtung möglich. Neben der fachlichen Ausbildung hat das Studium die Entwicklung einer individuellen künstlerischen Persönlichkeit zu unterstützen. Die vermittelten Kompetenzen ermöglichen den Studierenden, sich über ihr eigenes Fachgebiet hinaus weiter zu bilden, und tragen dazu bei, zu lebenslangem Lernen zu befähigen. Das Studium ist ein Präsenzstudium. Daher sind Fernstudieneinheiten nicht möglich.

### **II. Qualifikationsprofil**

Im Studienzweig Komposition und Musiktheorie wird den Studierenden die grundlegende Fertigkeit vermittelt, sich kreativ mit dem Phänomen Klang, dh mit der Organisation und Realisation von Klängen auseinanderzusetzen. Die dafür notwendigen handwerklichen Fähigkeiten werden durch historische Satztechniken, durch Auseinandersetzung mit Kompositionstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts, durch Analyse und vertiefte musiktheoretische Kenntnisse vorbereitet und durch praktische Übungen erarbeitet. Einen wichtigen Teil des Studiums bildet auch eine umfassende Hörausbildung, die der Entwicklung der musikalischen Vorstellungskraft und des innerlichen Hörens dient. Gründliche und profunde Kenntnisse des Repertoires aller Epochen sowie das Beherrschen eines oder mehrerer Instrumente sind weitere grundlegende Aspekte der Ausbildung. Den Anforderungen des modernen Musiklebens entsprechend, sollen universelle und praxisnahe Qualifikationen erreicht und die Studierenden zu individuellen künstlerischen Persönlichkeiten ausgebildet werden.

### **III. Zulassungsprüfung**

Die Zulassungsprüfung dient dem Nachweis der Begabung für die Studienrichtung, der Beherrschung der allgemeinen Musiklehre und eines Instrumentes. Die KandidatInnen haben ihre Kompositionen oder schriftlichen Arbeiten spätestens zwei Wochen vor der Zulassungsprüfung vorzulegen. Andernfalls können die Kandidaten und Kandidatinnen bei der Zulassungsprüfung nicht berücksichtigt werden.

